



Kaiserl. u. königl. Hof-Buchdruckerei u. Hof-Verlags-Buchhandlung Carl Fromme,  
Wien und Leipzig.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

III. Band

≡≡≡ **BOTANIK** ≡≡≡

Von Dr. Viktor Schiffner, o. Professor an der k. k. Universität Wien. Lexikon-Oktav, X und 338 Seiten.  
Mit 1314 Abbildungen in 400 Figuren. In Ganzleinen gebunden. Preis K 9.60 = M. 8.—

V. Band.

A.

**Pharmazeutische Praxis**

Von A. Kremel, kaiserl. Rat, Apotheker. Lexikon-Oktav, XII und 236 Seiten. Mit 131 Figuren.

B.

**Kaufmännische Praxis**

Von Eugen Schigut, Professor an der Wiener Handelsakademie und k. k. landesgerichtlich beeideter Buchsachverständiger. Lexikon-Oktav, VIII und 92 Seiten. In Ganzleinen geb. K 9.— = M. 7.50

von dem

**Lehrbuch für Aspiranten der  
Pharmazie**

Herausgegeben im Auftrage des Wiener Apotheker-Hauptgremiums, des Allgemeinen Österreichischen Apothekervereines und der Österreichischen Pharmazeutischen Gesellschaft

In fünf Bänden

Im September d. J. sind bereits erschienen:

I. Band

≡≡≡ **PHYSIK** ≡≡≡

Von Dr. Egon Ritter von Schweidler, a. o. Professor an der k. k. Universität Wien. Lexikon-Oktav, VIII und 120 Seiten. Mit 52 Figuren und 1 farbigen Tafel. In Ganzleinen gebunden. Preis K 4.20 = M. 3.50.

IV. Band

≡≡≡ **Pharmakognosie** ≡≡≡

Von Dr. Wilhelm Mitlacher, Privatdozent für Pharmakognosie und Assistent am pharmakognostischen Universitäts-Institute in Wien. Lexikon-Oktav, XXIV und 269 Seiten. Mit 342 Abbildungen in 205 Figuren. In Ganzleinen gebunden. Preis K 9.— = M. 7.50

Der II. Band: **Chemie** von Dr. Ernst Ludwig, Hofrat, o. ö. Professor an der k. k. Universität Wien, Preis zirka K 9.— = M. 7.50, wird Anfang des Jahres 1910 zur Ausgabe gelangen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass in den Bänden III. **Botanik** und IV. **Pharmakognosie** neben den österreichischen auch die „**Pharmakopoe Helvetiae**“ und das „**Deutsche Arzneibuch**“ (letzte Auflagen) in gleicher Weise berücksichtigt wurden, daher auch den Pharmazeuten **Deutschlands** und der **Schweiz** diese beiden Bände zum Studium dienen können.

Wir bitten, zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Wien, im November 1909.

Carl Fromme, Verlag.